

Lebensräume für Tiere und Pflanzen



Hatten die Idee für die Umgestaltung am Zwysigplatz: Melanie Bieri und Samuel Ehrenbold. Foto: Urs Schlatter

Der Zwysigplatz wird umgestaltet. Die Stadtgärtnerei Luzern nimmt das Projekt mit einem zentralen Anliegen in Angriff: Neben Anwohnerinnen und Anwohnern sollen auch mehr Tiere und Pflanzen ihren Platz finden. Kinder werden weiterhin Fussball, Pingpong oder Versteckis spielen können, aber auch Neues entdecken. Viele Strukturen als Lebensräume für Tiere und mehr Platz für eine vielfältige Pflanzenwelt sind vorgesehen. Konkret kommen einheimische Wildsträucher, Trockenmauern oder eine ar-

tenreiche Blumenwiese in Frage. Die Idee kam von Melanie Bieri und Samuel Ehrenbold, die in nächster Nähe wohnen. Die Stadtgärtnerei entwickelte diesen Vorschlag mit städtischen Fachstellen weiter, auch Anwohnende konnten mitwirken. Zudem bewerteten zwanzig Kinder vor Ort die geplanten Massnahmen im Rahmen eines Workshops. Erste Arbeiten wird die Stadtgärtnerei ab August oder September 2020 vornehmen.

Daniela von Büren
Stadtgärtnerei Luzern

BEICHTEN PER TELEFON

Die Beichtstühle in der Klosterkirche werden seit Wochen nicht mehr benützt. Der Grund sind die Coronamassnahmen des Bundes. Das Kloster Wesemlin will niemanden gefährden. Darum wird nicht mehr zur Einzelbeichte eingeladen. Diese Massnahme ist nicht ganz ohne Ersatz. Zu den üblichen Beichtzeiten (14.30 bis 16.00; täglich, ohne Sonntage) steht immer ein Priesterbruder am Telefon für Seelsorgegespräche zur Verfügung. (Anmeldung: 041 429 67 55).

Im weiteren arbeiten die Kapuziner auch wie immer virtuell, zum Beispiel auf Facebook kapuziner.ch oder auf der traditionellen Website www.kapuziner.ch. Auf Facebook hat George, unser Social-Media-Manager, einen sehr lesenswerten Artikel über einen besonderen Akt der Solidarität verfasst. Auf der Website gibt Provinz Josef Haselbach spirituelle Hilfe zur Bewältigung der Coronakrise. Die "Postings" werden ständig fortgesetzt.

In der Klosterkirche werden zwar keine Gottesdienste gefeiert. Sie bleibt jedoch den ganzen Tag zur stillen Besinnung offen. Als Impulse zum Nachdenken gibt es öfters wechselnde besinnliche Texte. Übrigens: Nicht nur die Brüder, sondern auch die kloster-nah Wohnenden haben bereits Vorschläge geliefert.

Walter Ludin



vbl-Linie 7 auf ursprünglicher Strecke

Seit genau 86 Jahren fährt ein Bus ins Wesemlin. Am 24. Mai 1934 fand die Jungfernfahrt statt. Anfänglich "rattete" der Bus noch via Zürich- und Wesemlinstrasse zum Zwysigplatz hinauf. Bevor die Busse via der heutigen Linienführung ins Quartier fahren konnten, mussten zuerst die Dreilindenstrasse und der Abendweg ausgebaut werden. Dies war erst ab Oktober 1948 der Fall, wie man in der Jubiläumsschrift "75 Jahre Quartierverein" nachlesen kann. Wegen der Werkleitungsarbeiten der vergangenen Wochen war nun die vbl-Linie 7 bis Anfang Mai wieder über einen Teil der ursprünglichen Strecke via Zwysigstrasse umgeleitet worden.

Urs Schlatter

IMPRESSUM

Herausgeber

Quartierverein Wesemlin-Dreilinden

www.wesemlin.ch

www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden

Präsident: Peter Frei

G: 041 227 00 72 / pf@pfarch.ch

Post an: Peter Frei, Denkmalstrasse 17,
6006 Luzern

Redaktion, Web & Facebook:

Urs Schlatter

quartierzeitung@wesemlin.ch

Agenda:

Barbara Häfliger

veranstaltungen@wesemlin.ch

Inserate:

Gurli Korner / inserate@wesemlin.ch

Auflage: 2700 Ex.

Redaktionsschluss Herbstaussgabe:

Ende September 2020

Druck: Druckerei Ebikon AG

www.druckerei-ebikon.ch

